

FRICKTALISCH-BADISCHE VEREINIGUNG FÜR HEIMATKUNDE

Ausflug zur Sagenlandschaft des Wehratals

Der Herbstausflug der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde führte dieses Jahr auf den Sagenpfad im badischen Wehratal. 25 Mitglieder liessen sich von Reinhard Valenta in die klassische Sagenlandschaft des Wehratals entführen. Der Ausflug begann beim 1574 erbauten und mittlerweile wunderschön renovierten Schloss Wehr, wo Reinhard Valenta Wissenswertes und Spannendes über den Minnesänger Walther von Klingen, dem hier ein Brunnen gewidmet ist, erzählte. Walther von Klingen war der Sohn von Ulrich II., dem Gründer des aargauischen Städtchens Klingnau. Im Anschluss an diese historischen Einführungen ging es ins Wehratal. Zwei Burgruinen, die wildromantische Wehraschlucht, die Karstverwerfungen des Dinkelbergs, Mühlen, Kanäle und das rauschende Wasser der Wehra hat-



Die Mitglieder der Fricktalisch-Badischen Vereinigung im Wehratal.

ZVG

ten die Fantasie der damaligen Menschen beflügelt, sodass viele Sagen und Geschichten vor dieser faszinierenden Landschaftskulisse entstanden.

Der Sagenpfad wird markiert von dreizehn grossen, farbig gestalteten Stahlreliefs von Willi Raiber, welche die schönsten Sagen rund um die Burgrui-

ne Werrach darstellen. Geisterspuk am Rhein, Schatzgräber auf dem Humbel, Ritter Rupprecht, der pflügende Bauer und die Hardmännlein, Kreuz Wildenstein oder Kuno von Bärenfels lauten die Stationen, die Valenta spannend kommentierte. Dieser Ausflug brachte einen Vorgeschmack auf das baldige Erscheinen des neuen Sagenbuches «Tannhopper und Leelifotzel», das von der Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde herausgegeben werden wird. Viele der Sagen des Wehrer Sagenpfades sind Bestandteil dieses wunderschön illustrierten Buches. Das Buch enthält zudem eine CD mit zwölf Sagen, die in den ursprünglichen Dialekten erzählt werden. Am 18. Oktober findet um 10 Uhr anlässlich einer Vernissage im Saalbau in Stein die Vorstellung und der Verkauf des Buches statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Das Buch kostet inklusive CD 40 Franken. (rgk)

VEREINE



Die Feldschützengesellschaft Eiken im Emmental.

ZVG

Eiker Schützen am Berner Kantonalen

15 Schützen besammelten sich in Eiken beim «Latschhari-Platz». Bei vorwintlicher Kälte ging die Fahrt nach Huttwil, wo die Gewehrkontrolle gemacht wurde. Anschliessend erreichten die Schützen ihren Schiessplatz im hügeligen Affoltern. Die Schiessanlage mit geselliger Beiz gefiel gleich. Kurz darauf ging das Schiessen los. Nachdem die Schützen ihre Schiessübungen abgeschlossen hatten, stärkten sie sich beim Mittagessen. Nach dem Essen gin-

gen die Fricktaler in die Schaukäserei, wo sie die Produktion besichtigten. Später absolvierten sie auch noch einen Käserollparcour, auf dem ein schwerer Käselaiab über eine Strecke mit mehreren Hindernissen gerollt werden musste. Anschliessend bekamen alle einen Preis. Wie jede Reise ging auch diese zu Ende. Die Fricktaler verabschiedeten sich von Huttwil und machten sich auf den Weg zurück nach Eiken, wo sie sich in der «Sonne», ihrem Stammlokal, noch einen Abschiedstrunk genehmigten. (mb)

LEICHTATHLETIK

TV Stein: Erfolgreicher Saisonabschluss am Jugendmeeting

Am Ende einer langen Wettkampfsaison, konnten die Nachwuchsleichtathleten des TV Stein am Jugendmeeting in Baden nochmals mit guten Leistungen aufwarten. In der Kategorie U16M bewies Ramon Kasper einmal mehr seine Vielseitigkeit (80m: 4. Rang, 11,14 Sek.; Hochsprung: 1. Rang, 1,45m; Weitsprung: 3. Rang, 5,07m; Kugelstossen: 2. Rang, 9,85m; Speer: 7. Rang, 27,82m). Noch erfolgreicher agierte Sandro Heimann bei den U14 (1. Rang im 60m-Sprint mit 8,60 Sek. – im Vorlauf 8,43 Sek.; im Kugelstossen 10,70m und beim Speerwurf 37,11m; Weitsprung: 2. Rang, 4,88m). Auch Valentin Schweizer konnte in derselben Kategorie mit seinem 5. Rang mit der 3-Kilogramm-Kugel (8,72m) und dem 4. Rang mit dem 400-Gramm-Speer (28,73m) überzeugen. Stefan Brugger näherte sich mit 3,90m erstmals der 4-Meter-Marke im Weitsprung. Bei den Knaben U12 erreichte Kilian Kasper mit 3,85m im Weitsprung und 6,73m im Kugelstossen zweimal den 3. Rang. Im Hochsprung übersprang er 1,20m (5. Rang). Admir Seifullahu, Patrick Ankli und Florian Tahiri er-



Dominik beim Start.

ZVG

reichten im Weitsprung alle Weiten um 3,40m. Im Kugelstossen (2,5kg) belegten die weiteren Steiner Gianlucca Concas (6,51m), Patrick Ankli (6,25m), Pascal Häfeli (6,18m) und Flavio Concas geschlossen die Ränge 5 bis 8. Bei den Jüngsten U10M rangierten sich Dominik Häfeli und Max Pflüger in einem Dreikampf auf dem tollen 4. respektive 6. Rang. Auch die Mädchen zeigten sich von ihrer besten Seite, bei den U14 liefen Selina Mbyavanga (3. Rang, 8,97 Sek.) und Nathalie Frey (5. Rang, 9,22 Sek.) im 60m-Final. Mit der 3-Kilogramm-Kugel rangierten sich die Steinerinnen ganz vorne: 2. Rang Nathalie (7,91m), 3. Rang Selina (7,74m), 4. Rang Sandra Leimgruber (7,60m). Im Weitsprung erreichte Selina 4,11m (6. Rang), Sandra 4,10m (7. Rang) und Nathalie 3,94m (10. Rang). Mit dem 400-Gramm-Speer sicherte sich Nathalie mit 21,98m den 2. Rang. Bei den U12 legten die Mädchen im Weitsprung eine schöne Serie hin: Nadja Heimann 3,35m, Tanja Winter 3,31m, Noemi Kihm 3,20m, Rebecca Amstad 2,97m. Die 2,5-Kilogramm-Kugel stiess Rebecca als Dritte auf 5,44m. 5. Rang Nadja (5,08m). – Dank ihren guten Leistungen an den Aargauer Meisterschaften hatten sich Miriam Leimgruber und Cornel Schneiter für die Schweizer Titelkämpfe in Düringen qualifiziert. Im 400-Meter-Rennen musste Miriam ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen: Die für sie eher enttäuschenden 63,69 Sek. reichten noch zum 10. Rang. Auch Cornel kam mit dem 700-Gramm-Speer nicht auf Touren, mit bescheidenen 43,04m reichte es nur zum 14. Rang. Trotzdem herzliche Gratulation, schliesslich qualifiziert sich nicht jeder für eine Schweizer Meisterschaft. (w/j)